



- Family Design / Family Design Plus
- Bedienungsanleitung
- zur Weitergabe an den Benutzer

Wichtige Sicherheitsanweisung !

Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diese Anweisung vor der ersten Benutzung zu lesen und zu befolgen. Die Bedienungsanleitung ist aufzubewahren und muss bei eventuellem Verkauf der Markise an den neuen Besitzer weitergereicht werden.

Bedienungsanleitung für

„ECO / Family / Family Basic / Family Plus / Family Design / Family Design Plus / Family Kompakt C / Family Kompakt D / Millenium / Toskana / Toskana Grande“. Markise

1.1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Markise ist eine Sonnenschutzanlage, die nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch als Sonnenschutz verwendet werden darf. Bedienelemente dürfen für Kinder nicht zugänglich sein! Veränderungen, welche vom Hersteller nichtvorgesehen sind, dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung vorgenommen werden.

1.2. Wind

Die Markise erfüllt die Anforderungen der auf der Markise angebrachten Windklasse (siehe CE-Kennzeichnung). Welche Windklasse nach der Montage der Markise erreicht wird, hängt von den örtlichen Gegebenheiten (Befestigungsuntergrund) und der Anzahl der Befestigungsmittel ab. Nach der Markisenmontage kann die Windwiderstandsklasse abweichend von der durch den Hersteller angegebenen Klasse sein. Diese wird durch das Montageunternehmen nach Beendigung der Arbeiten festgelegt.

1.3. Erklärung der Windwiderstandsklassen

Windklasse 0: entspricht (nach EN13561) entweder einer nicht geforderten od. nicht gemessenen Leistung oder einem Produkt, dass die Anforderungen der Klasse 1 nicht erfüllt. Die Markise darf bei mäßigem Wind nicht mehr genutzt werden.

Windklasse 1: Die Markise darf bis max. Windstärke 4 ausgefahren bleiben. Def. mäßige Brise, mäßiger Wind (Geschwindigkeit 20-27km/h=5,5-7,4m/s)

Wind bewegt Zweige und dünne Äste, hebt Staub und loses Papier.

Windklasse 2: Die Markise darf bis max. Windstärke 5 ausgefahren bleiben. Def. frische Brise, frischer Wind (Geschwindigkeit 29- 38km/h=8,1-10,5m/s)

Kleine Bäume beginnen zu schwanken, Schaumkronen bilden sich auf dem See.

Windklasse 3: Die Markise darf bis max. Windstärke 6 ausgefahren bleiben. Def. starker Wind (Geschwindigkeit 39-49km/h=10,8- 13,6m/s) Starke Äste schwanken, Regenschirme sind schwer zu halten

1.4. Regen

Ist die Neigung der Markise geringer als 25% eingestellt, darf diese nicht bei Regen ausgefahren werden. Bei ausgefahrener Markise besteht die Gefahr einer Wassersackbildung im Markisentuch, die zur Beschädigung der Anlage bzw. zur Gefährdung von Personen führen kann

1.5. Schnee und Eis

Bei Frostgefahr oder Schneefall darf die Markise nicht ausgefahren werden. Sollte die Markise mit einer Automatiksteuerung ausgerüstet sein, muss diese ausgeschaltet werden.

1.6. Hindernisse

Im Fahrbereich der Markise dürfen sich keine Hindernisse befinden (Quetschgefahr).

1.7. Automatiksteuerung

Eine Markise kann mit einer Sonne-/Wind. bzw. Regensteuerung ausgerüstet sein. Diese sollte niemals über einen längeren Zeitraum unbeaufsichtigt in Betrieb sein (plötzlich auftretende Unwetter, Stromausfall, Verletzungsgefahr von Personen die an der Fassade arbeiten, Versagen des Motorantriebes). Bei Abwesenheit ist die Markise einzufahren und die Automatik auf „ AUS“ zu stellen.

1.8. Stromausfall

Gegen den häufigen Stromausfall sollten über eine Notstromversorgung verfügen. Motore die über eine Nothandkurbelbedienung verfügen, können über diese Kurbel eingefahren werden.

1.9. Reinigungs- und Wartungsarbeiten

Markisen mit Motorantrieb müssen während der Reinigungs- oder Wartungsarbeiten (z.B. Entfernung von Laub oder Fremdkörpern) stromlos geschaltet werden (Hauptschalter/Sicherung), um eine unbeabsichtigte Bedienung unmöglich zu machen. Ist der Zugang mehreren Nutzern ermöglicht, muss eine vorrangig geschaltete Verriegelungsvorrichtung an der Markise angebracht werden (außen). Diese soll ein Ein- oder Ausfahren während der Arbeiten unmöglich machen.

2.0. Kontrolle und Wartung

In regelmäßigen Abständen (min. 1x jährlich) sollte die Anlage einer Prüfung unterzogen werden, damit eine gefahrlose Nutzung gewährleistet ist. Prüfen Sie die Befestigung aller Schrauben an der Markise, die Wandbefestigung und alle elektrischen Zuleitungen auf Verschleiß oder Beschädigungen. Beschädigte Markisen dürfen nicht verwendet werden und es sollte ein Fachmann mit der Reparatur beauftragt werden.

2.1. Demontage und Entsorgung

Bei Demontage oder Entsorgung müssen die Gelenkarme der Markise gesichert oder entspannt werden, um ein unbeabsichtigtes Öffnen unmöglich zu machen (Verletzungsgefahr).

2.2. Schalldruckpegel

Der Schalldruckpegel der Markise liegt unter 70dB(A)

2.3. Ersatzteile

Es dürfen nur Ersatzteile der Romer GmbH verwendet werden.

2.4. CE-Kennzeichen / Typenschild

D112001 : DATE * MERGEFORMAT 28.04.2009

